

Paderborn, 27.-30.12.2013

1. H. Teske (D)	2540	5 1/2
2. W. Jepschin (Rus)	2548	5 1/2
3. F. Levin (D)	2486	5 1/2
4. C. Braun (D)	2363	5 1/2
5. W. Borowikow (Ukr)	2558	5 1/2
6. A. Karpatschew (Rus)	2461	5 1/2
7. S. Skembris (Griech)	2442	5
8. S. Plischki (D)	2440	5
9. T. Jugelt (D)	2419	5
10. A. Wagner (Rus)	2262	5
11. M. Funke (D)	2285	5
12. T. Gutzmann (D)	2058	5

89 Teilnehmer/7 Runden CH-System

Bis zum Rand war die Wechselausstellungsfläche des *Heinz Nixdorf MuseumsForums* gefüllt, als 140 Kinder mit ihren Eltern und Trainern zum alljährlichen Schnellschachturnier im Zeichen des Schachtürken anreisten, um in vier Altersklassen die Sieger auszuspielen. Auch die Förderung des Nachwuchses ist gute Tradition in Paderborn. DP

Travemünde
Von Schiffen und Tigern

Von Daniel Hausrath

Gleich am ersten Abend hatten wir beim gemütlichen Essen in geselliger Runde eine Begegnung der besonderen Art. Unsere Wahl war auf ein Restaurant mit gutbürgerlicher Küche direkt am Hafen gefallen. Noch während der Vorspeise fuhr die *Nils Holgersson* vorbei, die zwischen Travemünde und Trelleborg verkehrt. Auf 190 Metern bietet sie 744 Passagieren Platz. Beeindruckend, wenn ein solches Schiffchen quasi direkt vor deiner Nase durchs Lokal fährt!

Und das soll jetzt vorbei sein?

»Wir«, das war eine schlagstarke Mülheimer Vereinsgruppe, die sich zum 30. und leider auch letzten Travemünder Open aufgemacht hatte (immerhin gibt es die leise Hoffnung auf ein Sommeropen). Auch Nationalspieler Daniel Fridman hatte sich uns kurzfristig angeschlossen, er wollte wohl noch ein bisschen Urlaubsgeld verdienen.

Das Elo-Turnier sah 195 Teilnehmer am Start, darunter neun Großmeister.

Der Spieler der ersten Runden war Benedict Krause, ein jugendlicher vom SV Bargtheide. Er bezwang u. a. Georgios Souleidis und Markus Lammers in taktischem Stil. Nach vier Runden lag er gemeinsam mit fünf Favoriten verlustpunktfrei in Front.

Ich selbst wäre (im Nachhinein) froh gewesen, wenn der Dampfer den Turniersaal geentert hätte und es zu einem plötzlichen Turnierabbruch gekommen wäre – da ich nach vier Runden ebenfalls noch die Tabellenspitze zierte. Dann ging es steil bergab. Es begann damit, dass ich gegen eben jenen Krause eine Fast-Gewinn-technisch brillant in eine Verluststellung verwandelte. Am Ende konnte ich mich knapp ins Remis retten.

Die alleinige Tabellenführung übernahm Andrej Sumets, der den dänischen IM Jakob Glud souverän bezwang. Ich hätte Ihnen diese (und andere) Begegnungen gern präsentiert, aber diesmal gab es keine Internetübertragung und bislang wurden auch noch keine Partien online gestellt.

In der Vorschlussrunde endete das Aufeinandertreffen der beiden Eloavoriten Fridman und Sumets unaufgeregter Remis, so dass es die Chance gab, zur Spitze aufzuschließen.

Ich musste gegen den *Tiger* ran. Olaf Steffens hatte als Glücksbringer einen Plüschtiger am Brett ste-



»Was, wenn eine Kamera installiert ist, die das Geschehen überträgt und...«: Olaf Steffens musste seinen glücksbringenden Tiger in der letzten Runde vom Brett abwenden. Andrej Sumets (im Bild) gewann die Partie und das Turnier.

hen. In der letzten Runde wollte Sumets aber nicht, dass dieser mit dem Gesicht zum Brett steht. Was, wenn eine Kamera installiert ist, die das Geschehen überträgt und... Ja, in der heutigen Zeit gibt es leider allenthalben Betrugsvorwürfe, sobald ein Spieler – hier Steffens – über Erwarten erfolgreich agiert. Etwaigen Betrugsvorwürfen kann ich aber massiv entgegenwirken, indem ich Ihnen meine Partie gegen ihn aus Runde 6 zeige:

Orang Utan (A 00)

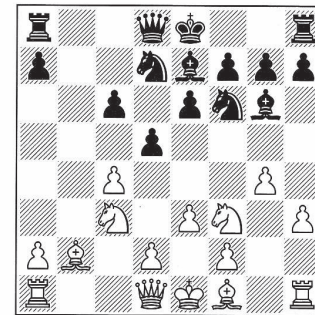
□	O. Steffens	2212
■	D. Hausrath	2529

1. b4

Daniel Fridman schickte mir daraufhin ein feistes Grinsen vom Nachbarbrett herüber! Ich war allerdings psychologisch auf alle Eventualitäten eingestellt, Steffens hat auch schon 1. a3 gespielt. **1... d5 2. ♟b2 ♟g4 3. h3 ♟h5 4. ♞f3 e6 5. e3 ♞f6 6. c4 c6 6... ♟:b4?! 7. ♞a4+ ♞c6 8. ♞d4† 7. ♞c3 ♞bd7**

Hier würde *Houdini* allerdings schon sehr wohl auf b4 nehmen (7... ♟:b4 8. ♞b3 ♞e7 9. a3 ♟d6 10. c:d5 e:d5 11. ♞h4 mit etwas, aber kaum ausreichender weißer Kompensation). Mein Gegner hatte allerdings schon viel Zeit investiert; ich wollte möglichst schnell einfach normale Züge machen.

8. b5 ♟e7 9. b:c6 b:c6 10. g4 ♟g6



11. ♞d4?

Das verträgt die Stellung eigentlich schon nicht mehr. Wenn Weiß schon g2-g4 spielt, muss er jetzt auch konsequent mit g4-g5 weitmachen. Nach etwa 11. g5 ♟e4

ne Stellung gar nicht so aufregend. Aber je näher ich dem Brett kam...
23... f:e6

Der letzte weiße Zug hatte mich immerhin dazu gebracht, mal wieder etwas zu berechnen. Dabei wurde ich jedoch zunehmend frustrierter, da mit jeder Variante die Erkenntnis wuchs, dass mir nur noch ein Wunder helfen könnte! Plötzlich stehen alle weißen Figuren richtig, während die meinigen komplett überfordert sind. Der Begriff »Stellungsglück« dürfte hier ausnahmsweise mal zutreffend sein.

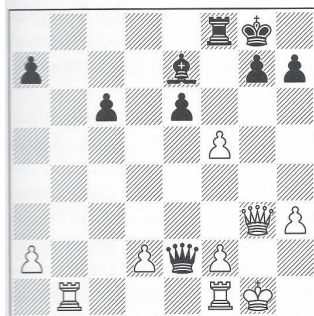
24. ♖:e5 ♗:e2

24... ♜f8 25. ♘d3+- (ja, auch der steht richtig...).

25. ♙:f6 ♜f8

25... ♜eb7 26. ♞:b4+- (der natürlich auch).

26. ♙:e7 ♙:e7



Trostlos, aber wahr: die letzten Züge waren allesamt erzwungen und der Rest ist nur noch Technik!

27. ♜b7 e:f5 28. ♞b3+ ♖h8 29. ♙e3 ♗:e3 30. f:e3 ♙c5 31. d4 ♙b6 32. ♞:f5 ♞e8

Jaaa! Aber wer gibt schon gern auf?

33. ♞e5 ♞d8 34. ♞be7 ♜f8 35. ♞e8 ♖g8 36. a4 c5 37. ♞:f8+ ♖:f8 38. d:c5 1-0

Es war irgendwie nicht mein Tag. Meine Gefühlswelt im Anschluss brauche ich wohl niemandem zu beschreiben.

Während der Partie hatte sich auch noch einer meiner Jungs

Travemünde, 27.-30.12. 2013

1. A. Sumets (Ukr)	2614	6 1/2
2. D. Fridman (D)	2584	6
3. J. Glub (Dän)	2514	6
4. W. Sergejew (Ukr)	2421	6
5. L. Woloschin (Tsch)	2385	5 1/2
6. G. Souleidis (Grie)	2416	5 1/2
7. O. Steffens (D)	2212	5 1/2
8. R. Skytte (Dän)	2418	5 1/2
8. M. Michna (D)	2349	5 1/2
10. M. Tschetwerik (Rus)	2251	5 1/2
11. N. Mikkelsen (Dän)	2421	5 1/2
12. E. Powierski (D)	2195	5
13. M. Markert (D)	2325	5
14. D. Hausrath (D)	2529	5
15. H. Meyner (D)	2231	5
16. D. Höffer (D)	2261	5
16. J. Solberg (Nor)	2256	5
18. M. Thesing (D)	2355	5
18. D. Kollars (D)	2107	5
20. R. Vogel (D)	2240	5
21. F. Schulenburg (D)	2203	5
21. P. Bjarnehag (Swd)	2164	5
23. B. Laubsch (D)	2301	5
24. M. Glienke (D)	2278	5

195 Teilnehmer/7 Runden CH-System

(knapp eineinhalb Jahre) extrem verschluckt und wechselte mehrfach die Gesichtsfarbe! Als ich ihn wieder fröhlich herumlaufen sah, war die Niederlage dann doch recht schnell verarbeitet – es gibt einfach wichtigere Dinge als sportliche Niederlagen! Zudem möchte ich hier noch die Chance nutzen, meinem Gegner zu seinem tollen Turnier zu gratulieren! Direkt nach der Partie war ich dazu irgendwie nicht in der Lage...

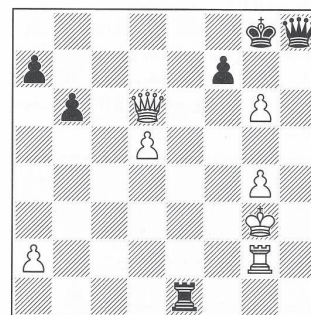
Alleiniger Turniersieger wurde dank seines Schlussrundsieges gegen Steffens Andrej Sumets vor Daniel Fridman.

Wie dieser brachte es Wladimir Sergejew auf 6/7, der in der Schlussrunde sogar noch mit Sumets hätte gleichziehen können:



Die drei Macher Rüdiger Pflaum, Filipe Braz und Rüdiger Schäfer sowie die drei Erstplatzierten Andrej Sumets, Daniel Fridman und Jakob Glub (v.l.n.r.).

□ G. Souleidis	2416
■ W. Sergejew	2421



Stellung nach 36. ♖h2-g3

36... ♞c3+

36... ♞e3+!

a) 37. ♖f2 ♞d4! 38. g:f7+ ♖:f7 39. ♞d7+ ♞e7+ -+;

b) 37. ♖f4 ♞d4+ 38. ♖g5 f6+! 39. ♖h4 (39. ♞:f6 ♞e5+ 40. ♖h4 ♞h5+ -+) 39... ♞c3-+

37. ♖h2 ♞h8+ 38. ♖g3 ♞c3+ 39. ♖h2 ♞h8+ Remis

Das Turnier klang traditionell mit einem stark besetzten Blitzturnier aus. Unter den 70 Teilnehmern waren auch etliche eigens aus Hamburg angereiste Titelträger.

Es wurde um Preisgelder und teilweise Lübecker Marzipan gekämpft! Mir gelang es, mit Rang 2 die Familienkasse etwas aufzubessern. Sieger bleib einmal mehr Andrej Sumets.

Zum Abschluss bleibt mir nur zu hoffen, dass die Travemünder Tradition in nicht allzu ferner Zukunft eine Fortsetzung im Sommer finden wird!

Augsburg

Eva feiert 'rein

Von Michael Prusikin

Woran denken Sie, wenn »Fußball« und »Schach« in einem Atemzug genannt werden? Bayern München, Werder Bremen, Felix Magath, Marco Bode, »ohne Würfel«. Das war's? Fast! Seit einigen Wochen ist meine Liste der Assoziationen um einen Namen reicher: Senator Max Gutmann!

Der schwäbische Selfmademan Max Gutmann gründete in den fünfziger Jahren in Augsburg ein Bekleidungshaus und fungierte jahrzehntelang als Ausstatter der